

SEVAL

Bulletin

No 7, mars 1998

Auf einen Blick

- Anmeldungen für die Jahresversammlung *SEVAL* noch möglich bis 14. April
- Neustes LeGes-Heft zur Evaluation
- Was tun, wenn Sie die Zeitschrift LeGes nicht erhalten
- Neu: *SEVAL* auf Internet
- 6. November: Tagung über die Erfolgskontrolle von Subventionen

Editorial

In knapp einem Monat findet die Jahrestagung der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft sowie die Mitgliederversammlung statt.

Das Bulletin enthält das aktualisierte Programm der Tagung. Speziell hinweisen möchten wir auf das Podiumsgespräch, für welches wir einen sachkundigen Kreis von Personen gewinnen konnten. Anhand der Drogenpolitik werden wir die Herausforderungen behandeln, welche sich an fortgeschrittene Evaluationssysteme stellen.

Anmeldungen für die Jahrestagung können uns noch bis zum 14. April zugesandt werden.

Ich freue mich, am 24. April die Mitglieder der *SEVAL* und weitere Gäste möglichst zahlreich in Solothurn begrüßen zu dürfen.

Werner Bussmann,
Präsident SEVAL

Einladung zur Jahrestagung der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft vom 24. April 1998 in Solothurn

"Studienresultate besser nutzen: Neue Instrumente der Evaluationsforschung"

Immer mehr Organisationen bedienen sich des Instruments Evaluation. In einer Umfrage wurden allein auf Bundesebene für die Legislaturperiode 1991-1995 über 500 Evaluationen aufgelistet.

Damit wird die Frage nach der Qualität von Evaluationen und nach deren Nutzung sowie Synthese immer wichtiger. Die Evaluationsforschung hat dazu Instrumente bereitgestellt. Sie erlauben, die Qualität von Evaluationen zu beurteilen (Metaevaluationen), die Ergebnisse von Evaluationen systematisch zu sichten, die geeigneten Studien auszuwählen und die Resultate zu synthetisieren (Evaluationssynthesen) sowie durch Aggregation quantitativer Studien eine bessere Aussagekraft zu erzielen (Metaanalysen).

Im Zentrum der Tagung steht das Referat von Prof. Thomas Cook, der die Evaluationsforschung um entscheidende Beiträge bereichert hat. Prof. Cook wird seinen Beitrag in englischer Sprache präsentieren, ist aber auch der deutschen Sprache kundig.

Invitation au congrès de la société suisse d'évaluation du 24 avril 1998 à Solothurn

"Mieux utiliser les résultats d'études: les nouveaux instruments de recherche en évaluation"

Toujours plus d'organisations ont recours aux pratiques d'évaluation. Une enquête au niveau fédéral a en effet recensé plus de 500 évaluations pour la législature 1991-1995.

La question de la qualité des évaluations, de leur utilisation ainsi que de leur synthèse gagne en importance. Afin de répondre à ces préoccupations, la recherche en évaluation a mis au point des instruments qui permettent de juger de la qualité des évaluations (meta-evaluation), d'examiner systématiquement leurs résultats, de choisir les études appropriées et de synthétiser les résultats (synthèse d'évaluation) ainsi que d'améliorer leur portée par l'agrégation d'études quantitatives (meta-analyse).

Le point fort de ce congrès sera l'intervention du professeur Thomas Cook, qui a contribué de manière essentielle à la recherche en évaluation. La présentation se fera en anglais, toutefois le professeur Cook pratique la langue de Goethe.

Programm

Ab 8.40:
Willkommenskaffee

Einführung

09.00 - 09.10:
Begrüssung und Einführung in das Thema:
Dr. Werner Bussmann

9.10 - 10.20:
Metaevaluationen, Evaluationssynthesen und Metaanalysen als neue Instrumente zur Verbesserung der Qualität und Nutzung von Evaluationen:
Prof. Thomas Cook, Northwestern University (Referat in englischer Sprache)

10.20 - 10.50:
Pause
Metaevaluation

10.50 - 11.20:
Qualitätsbeurteilung und -pflege durch Metaevaluationen:
Dr. Thomas Widmer, Universität Zürich

Evaluationssynthese/Globalevaluation
11.20 - 11.50:
Gestaltung umfassender Evaluationssysteme und Synthese der Resultate:
Dr. Andreas Balthasar, Interface

11.50 - 13.35: Mittagessen

13.35 - 14.10:
Mitgliederversammlung SEVAL
Siehe spezielles Programm Seite 3-4.

Evaluationssynthese/Globalevaluation (Forts.)
14.10 - 14.40:
Globalevaluation der Massnahmen des Bundes zur Verminderung der Drogenprobleme:
Dr. Jean-Pierre Gervasoni; Institut universitaire de médecine sociale et préventive, Lausanne

Podiumsgespräch: Bessere Sucht- und Aids-Prävention dank Evaluationen?
14.40 - 15.40:
Mit Staatsrätin Ruth Lüthi, Freiburg
Prof. Ambros Uchtenhagen, Universität Zürich
Bertino Somaini, Institut für Sozial- und Präventivmedizin
Philippe Lehmann, Office fédéral de la santé publique
Claudia Meier, Abteilung für Gesundheitsforschung, Universität Bern

Leitung: Werner Bussmann, Präsidium SEVAL

15.40 - 16.00: Schlusswort Prof. Cook

Tagungsort

Die Tagung findet im Landhaus Solothurn statt. Das Landhaus ist vom Bahnhof in 10 Minuten Fussmarsch zu erreichen.

Zugverbindungen

Basel ab 7.22	Solothurn an 8.43
Bern RBS ab 7.48	Solothurn an 8.25
Genève ab 6.46	Solothurn an 8.45
Lausanne ab 7.10	Solothurn an 8.45
Luzern ab 6.43	Solothurn an 8.11
Zürich ab 7.06	Solothurn an 8.11
Solothurn ab 16.15	Basel an 17.38
Solothurn ab 16.33	Bern RBS an 17.10
Solothurn ab 16.13	Genève an 18.14
Solothurn ab 16.13	Lausanne 17.50
Solothurn ab 16.47	Luzern 17.25
Solothurn ab 16.47	Zürich 17.54

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag (einschliesslich Mittagessen) beläuft sich auf Fr. 80.- für Mitglieder und auf Fr. 120.- für (noch) Nichtmitglieder SEVAL.

Anmeldung und Bezahlung

Die Anmeldung erfolgt durch das Absenden/Faxen des Anmeldetalons bis spätestens 14. April 1998 an

Herrn Marc Maugué,
CETEL
102, bd. Carl Vogt
1211 Genève 4,

Fax 022 705 84 14, <maugue@uni2a.unige.ch > und durch das Begleichen des Rechnungsbetrags (ein Einzahlungsschein liegt dem SEVAL BULLETIN bei). Es erfolgt keine Bestätigung der Anmeldung.

Mitgliederversammlung der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft vom 24. April 1998 in Solothurn

Der Vorstand des SEVAL unterbreitet Ihnen folgende Traktandenliste sowie folgende Anträge:

- 1** **Genehmigung der Traktandenliste**
- 2** **Bericht des Vorstandes über die Geschäftsführung 1997/98**
- 3** **Vorstand für die Jahre 1998/2000**
- 4** **Kontrollstelle für die Jahre 1998/2000**
- 5** **Die Ziele des Vorstandes für 1998/99, Perspektiven für die nachfolgende Periode**
- 6** **Genehmigung der Rechnung 1997 (wird an der Tagung aufgelegt)**
- 7** **Budget 1998 (wird an der Tagung aufgelegt)**
- 8** **Mitgliederbeiträge**
- 9** **Varia**

Vorschlag für den Vorstand

Balthasar Andreas, Interface

Bardin Arigoni Gabriela, Secrétariat général DFI

Bussmann Werner, Bundesamt für Justiz (Präsidium)

Delley Jean-Daniel, Faculté de droit, Université de Genève

Horber Katja, IDHEAP

Maugué Marc, CETEL, Université de Genève (secrétaire)

Sangra Emmanuel, Commission externe d'évaluation des politiques publiques, Genève (trésorier)

Widmer Thomas, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich

Vorschlag für die Kontrollstelle

Patrick Trees, Sekretariat der Geschäftsprüfungskommission des Kantons Bern

Urs Gantner, Bundesamt für Landwirtschaft

Vorschläge für die Ziele des Vorstands

Nahziele

- Konsolidieren und Ausbauen der bisherigen Leistungen (Arbeitsgruppe "Verwaltungsreform" und "Evaluationsstandards")
- Ausbau der Homepage (Panorama der Evaluatorinnen und Evaluatoren)
- Jahrestagung 1999 zum Thema: "Empowerment evaluation": Erreicht die Evaluationsforschung alle Schichten der Bevölkerung? (beispielsweise straffällige

Personen, Opfer von Gewaltverbrechen, illegal in der Schweiz Ansässige, Ausländer ohne Kenntnis der Landessprachen, aber auch Eliten wie Ärzte oder einflussreiche Politiker)

- Tagung zur Erfolgskontrolle von Staatsbeiträgen (in Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern)

Mittel- und Fernziele

- Durchführung der Tagung der Europäischen Evaluationsgesellschaft im Jahre 2000 oder 2001
- Bereitstellung von Dienstleistungen: Publikation von Evaluations- und anderen sozialwissenschaftlichen Submissionen des Bundes-, der Kantone und der Gemeinden auf Internet
- Stärkung der kritischen politischen Funktion von Evaluationen: "Observatoire de l'action étatique": Aufbau einer Datenbank über Evaluationsergebnisse zu Bundesmassnahmen, geordnet nach Politikbereichen und SR-Nummern (mit Hinweisen zu den jeweiligen Fundstellen Evaluation)

Vorschlag für die Mitgliederbeiträge

Einzelmitglieder/Institutionelle Mitglieder (pro Person) Fr. 100.- (Abschaffung der Kategorie "Kollektivmitglieder". Institutionelle Mitglieder können einen oder mehrere Personen als Ansprechpartner melden; diese werden mit den Informationen SEVAL bedient und haben Anrecht auf ermässigte Tarife für die Veranstaltungen)

Studenten (wie bisher) Fr. 50.-

Panorama der Evaluatorinnen und Evaluatoren Fr. 150.- (neue Gebühr für den Eintrag ins Panorama; der Betrag versteht sich pro Firma/Evaluator)

Die Änderungen in den Mitgliederbeiträgen sind sinnvollerweise begleitet von einer

Statutenänderung: Propositions de changements pour les statuts

Art. 3: affiliation

1. Les personnes physiques ou morales, ainsi que d'autres institutions peuvent devenir membres de la société.

2. Les personnes morales et les institutions désignent nominativement une ou plusieurs personnes physiques qui les représentent.
3. Le comité décide de l'affiliation.

Il s'agit de simplifier le système de cotisation en le faisant dépendre des personnes physiques. Le montant des cotisations pour les personnes morales dépend du nombre de personnes physiques qui les représentent. Ces dernières bénéficient des avantages proposés par la SEVAL tels que les réductions pour les manifestations. C'est à elles que sont adressés les courriers, les bulletins et les autres publications de la SEVAL.

Art. 7: ressources

La société dispose des recettes suivantes:

- a. les cotisations des membres;
- b. les dons;
- c. les recettes de cours, de manifestations et de publications

L'idée est notamment de permettre à la SEVAL de facturer Fr. 20.- pour la vente aux non-membres du Panorama des évaluateurs et Fr. 150.- pour la parution dans ce document (y compris dans notre serveur INTERNET). Cette formulation permettrait, le cas échéant, de facturer également les appels d'offres pour des évaluations "Evaluationsausschreibungen"

Divers

Périodes (comptes et cotisations)

Période de validité des cotisations: du 1er octobre au 31 septembre

Période comptable: du 1er janvier au 31 décembre (proposition); les comptes soumis à la prochaine assemblée générale couvriront donc la période du 1er avril au 31 décembre 1997

Actualité SEVAL

6. November: Tagung über die "Erfolgskontrolle von Subventionen: Erfahrungen bei Bund und Kantonen"

Wir bitten Sie, das Datum vorzumerken: weitere Informationen folgen in Bulletin 8/9.

Tagung "Evaluation von NPM/WOV-Projekten" vom 27. Februar 1998 in Solothurn

Die Tagung wurde von mehr als 50 Personen besucht. Im Zentrum der Tagung standen Präsentationen der Evaluation des NPM-Projekts des Kantons Genf (Y. Boggio, Evaluanda, Genf), der Evaluation des FLAG-Projekts beim Bund (Th. Haldemann für den wegen Krankheit ausgefallenen St. Rieder, Interface, Luzern), der methodischen Herausforderungen von Wirkungsmessungen mit Leistungsindikatoren (P. Farago, Landert, Farago & Davatz, Zürich), der methodischen Aspekte von Evaluationen von NPM/WOV-Projekten (Th. Widmer, Universität Zürich) und der Zieldimensionen solcher Evaluationen (Th. Haldemann, Univ. St. Gallen). Die Arbeiten an der Thematik werden in der Arbeitsgruppe "Verwaltungsreform" der *SEVAL* weitergeführt. Auskünfte über die Arbeitsgruppe sind erhältlich bei Dr. Theo Haldemann, IFF-HSG, Universität St. Gallen, Telefon 071 224 25 44 oder Fax 071 224 26 70.

Neustes LeGes-Heft zur Evaluation von Verwaltungsreformen

Das anfangs März 1998 erschienene Heft 1997/3 der Zeitschrift *LeGes* enthält fünf Beiträge zur Evaluation von Verwaltungsreformen und zur Methodik der prospektiven Gesetzesevaluation.

Die *SEVAL*-Mitgliedern erhalten die Zeitschrift *LeGes* von der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale gratis zugestellt. Vereinzelt haben sich bei der Adressübernahme Fehler ergeben. *SEVAL*-Mitglieder, welche das erwähnte Heft 1997/3 und/oder frühere Hefte Zeitschrift *LeGes* nicht erhalten haben, sind deshalb gebeten, dies unserem Sekretär, Marc Maugué, telefonisch (022 7058604), per E-mail (Marc.Maugue@droit.unige.ch) oder per Fax (022 7058414) mitzuteilen (Angabe von Namen und Zustelladresse mit dem Vermerk "LeGes nicht erhalten" genügt).

Internet-Tips für Evaluatorinnen und Evaluatoren

SEVAL - Homepage

Seit März 1998 ist die *SEVAL* auf dem Internet erreichbar. Die Adresse lautet: <http://www.admin.ch/bj/rspm/rspm-d.htm>

(deutschsprachige Version). Personen aus der Bundesverwaltung (Anschluss ans sog. Intranet) haben auch über folgende Adresse Zugriff auf die Homepage:

<http://www.bj.admin.ch/rspm/rspm-d.htm>

Die Homepage enthält Informationen über die Schweizerische Evaluationsgesellschaft. Alle bisherigen Bulletins sind auf PDF-Format abrufbar. Die Homepage informiert ferner über Veranstaltungen und Ausbildungsangebote in Evaluation, über Evaluationsklauseln und Versuchserlasse auf Bundesebene und enthält einzelne Evaluationsberichte (bisher nur Opferhilfe).

Es ist geplant, die diesjährige Erhebung "Panorama der Evaluatorinnen und Evaluatoren" über Internet vorzunehmen und das "Panorama" anschliessend auf der Homepage zu veröffentlichen. Weitere Informationen folgen im Bulletin 8.

Seit März hat auch die *Europäische Evaluationsgesellschaft* eine Homepage <http://www.europeanevaluation.org>

Die *Deutsche Gesellschaft für Evaluation* ist auf dem Internet erreichbar unter <http://www.fal.de/~tissen/geproval.htm>

Informationen über *Standards der Programm- und Personalevaluation* sind auf der Homepage der Arbeitsstelle für Evaluation pädagogischer Dienstleistungen (<http://www.uni-koeln.de/ew-fak/Wiso/>) abrufbar.

Gründung der "Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen"

Im Bund, in den Kantonen und Städten stellen sich für die Parlamente überall die ähnlichen institutionellen Probleme. Es fehlen aber Gelegenheiten zum Informations-, Mei-

nungs- und Erfahrungsaustausch zwischen den Personen, die sich beruflich, wissenschaftlich oder in ihrer Eigenschaft als Ratsmitglieder intensiver mit Parlamentsfragen beschäftigen. Überhaupt muss festgestellt werden, dass der Parlamentarismus, hier verstanden als die "Lehre von den Parlamenten", in der Schweiz recht stiefmütterlich behandelt wird, obwohl das gute Funktionieren von Parlamenten eine zentrale Grundlage unseres demokratischen Rechtsstaates darstellt. Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Parlamentsdiensten und Staatskanzleien haben sich daher in den letzten Monaten zusammengefunden und die Idee entwickelt, mit der Gründung einer "Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen" (SGP) diesem Manko etwas abzuwenden.

Am 21. Juni 1997 fand in Bern die Gründungsversammlung statt. Präsident der Gesellschaft ist Nationalrat Jean-François Leuba (VD).

Die Gesellschaft wird ein dreimal jährlich erscheinendes Mitteilungsblatt herausgeben, das jeweils Beiträge zu einem Schwerpunktthema und Mitteilungen aus Bund, Kantonen und Städten über die Entwicklung des Parlamentsrechtes enthält.

Auskünfte: Martin Graf, Sekretär SGP, Parlamentsdienste, 3003 Bern, Tel. 031 322 97 36, Fax 032 322 98 67, E-Mail: martin.graf@pd.admin.ch.

Fondation de la "Société suisse pour les questions parlementaires"

Que ce soit à l'échelon de la Confédération, du canton ou de la ville, les parlements ont à faire face plus ou moins aux mêmes problèmes institutionnels. Or, les personnes qui, de par leur profession ou leurs fonctions, sont directement concernées par l'institution parlementaire, n'ont guère l'occasion de procéder à des échanges d'informations ou de vues. Force est de constater que l'étude de cette institution est en Suisse la mal-aimée de la recherche, alors même que son objet est

précisément le fondement même de l'Etat de droit. Aussi plusieurs collaborateurs des Services du Parlement et des Chancelleries d'Etat ont-ils décidé de tenter de combler cette lacune en fondant une "Société suisse pour les questions parlementaires" (SSQP).

L'Assemblée de fondation a eu lieu le 21 juin 1997 à Berne à la salle du Conseil des Etats. Parmi les membres fondateurs se trouvent 75 membres individuels et 39 membres collectifs. La société compte d'ores et déjà les représentants de 24 parlements cantonaux et de 18 parlements municipaux, notamment en la personne de membres de leurs secrétariats. La société est présidée par M. Jean-François Leuba, conseiller national (VD).

La société publiera un bulletin triannuel contenant des articles sur un thème central ainsi que des communications émanant de la Confédération, des cantons et des villes sur l'évolution du droit parlementaire.

Renseignements: Martin Graf, secrétaire SSQP, Services du Parlement, 3003 Berne, tél. 031 322 97 36, fax 031 322 98 67, E-Mail: martin.graf@pd.admin.ch.

Evaluationsausbildung

Quality enhancement and utilization focused evaluation, mit *Michael Quinn Patton*, 6.-8. Juli 1998 in Bonn

Evaluation und Qualitätsentwicklung, mit Wolfgang Beywl, 27.-29. April 1998 in Bonn oder Umgebung

Evaluation Aufbauworkshop: Datenerhebung und -auswertung, mit Wolfgang Beywl, Herbst 1998 in Bonn oder Umgebung

Selbstevaluation: Qualitätsentwicklung für Einzelne und Teams in der sozialen Arbeit, Mit Hanne Bestvater u.a., 27.-29. April 1998 in Bonn und Umgebung

Nähere Angaben über diese Seminare sind erhältlich bei: wdöff, Estermannstrasse 204, D-53117 Bonn, Tel 0228-67 46 63, Fax 0228-680400

Redaktionschluss der nächsten Ausgaben des SEVAL Bulletin: 30. Mai 1998

Impressum: Bulletin de la Société suisse d'évaluation; Bulletin der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft Marc Maugué, Uni-Mail, CETEL, 102 Bd Carl Vogt, 1211 Genève 4. Marc.Maugue@droit.unige.ch.